

Zum internationalen Vergleich der psychischen Belastungen von Lehrkräften im Unterricht

Dissertationsprojekt eingebettet in laufende Forschungs-
arbeiten der Freiburger Arbeitsgruppe

Überblick

... das ist passiert

- Landesstifungsprojekt “Psychische Belastungen von Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht” (2004 – 2006)
 - Ausblick: Vorbereitung internationaler Vergleichsstudien

... was steht an?

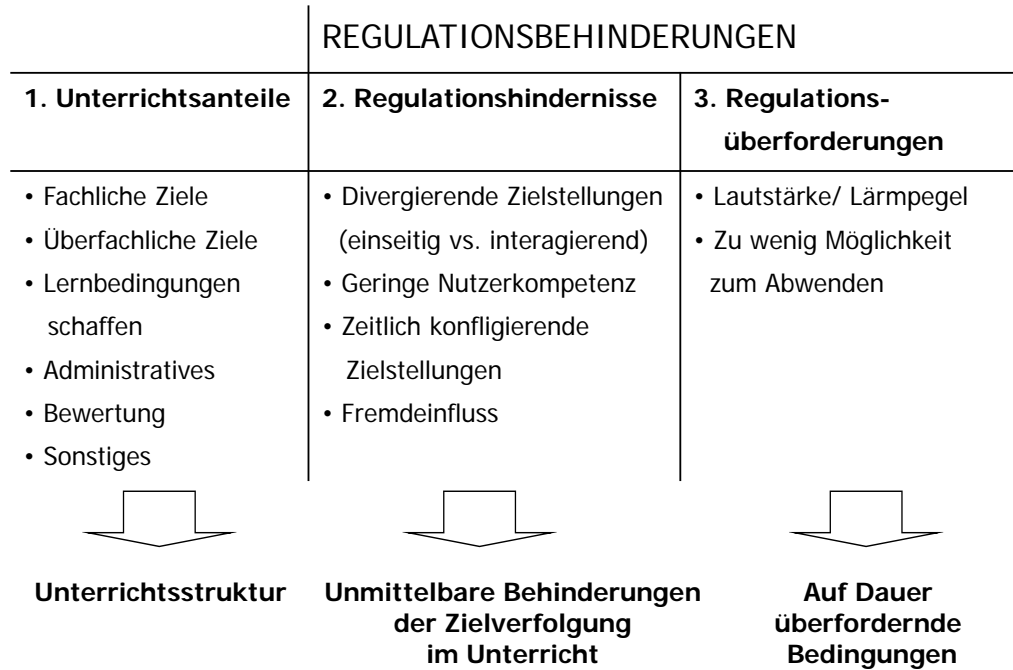
- Stipendium “Psychische Belastungen von Lehrkräften im Unterricht – eine internationale Vergleichsstudie”
 - Promovieren?!

Exkurs: RHIA-Unterricht

(Krause, 2002)

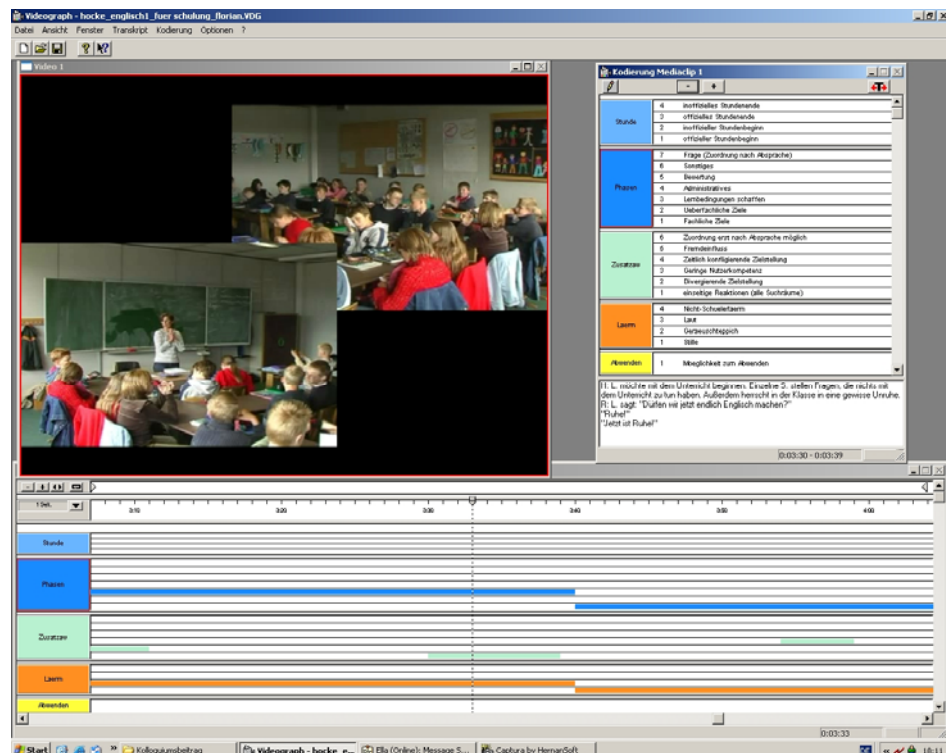
- 1. Überblick
- 2. RHIA-Unterricht
- 3. Landesstiftung
- 4. Vergleichsstudie
- 5. Dissertation
- 6. Diskussion

- bedingungsbezogene Analyse von Belastungen für Lehrkräfte während des Unterrichts



Kodieren von Unterrichtsstunden mit Videograph

- 1. Überblick
- 2. RHIA-Unterricht
- 3. Landesstiftung
- 4. Vergleichsstudie
- 5. Dissertation
- 6. Diskussion



The screenshot shows the Videograph software interface. On the left, a video window displays a classroom scene. On the right, a 'Kodierung Medialog 1' window lists various coding categories and their sub-items:

- Stunde**
 - 4. inhaltlicher Stundenende
 - 3. offizieller Stundenende
 - 2. informeller Stundenbeginn
 - 1. offizieller Stundenbeginn
- Phasen**
 - 7. Frage (Zuordnung nach Absprache)
 - 6. Sonstiges
 - 5. Bearbeitung
 - 4. Administratives
 - 3. Lernbedingungen schaffen
 - 2. Überfachliche Ziele
 - 1. Fachliche Ziele
- Zustände**
 - 6. Zuordnung erst nach Absprache möglich
 - 5. Freizeithäufig
 - 4. Zeitlich konvergierende Zielstellung
 - 3. Geringe Nutzerkompetenz
 - 2. Divergierende Zielstellung
 - 1. einseitige Reaktionen (alle SuS/Gruppen)
- Lernen**
 - 4. Nicht-Schülerform
 - 3. Lärm
 - 2. Gesprächsform
 - 1. Still
- Absenden**
 - 1. Möglichkeit zum Absenden

Below the list is a timeline showing the duration of these categories over time. A text box at the bottom right contains a transcript snippet: "H: L. möchte mit dem Unterricht beginnen. Es wäre so, stellen Fragen, die nicht zu dem Unterricht zu kurz haben. Außerdem herrscht in der Klasse in eine gewisse Unruhe. R: L. sagt: 'Dafür ist jetzt endlich Englisch machen?' 'Früher' 'stärker ist Ruhe!'"

Landesstiftungsprojekt

1. Überblick

2. RHIA-Unterricht

 3. Landesstiftung

4. Vergleichsstudie

5. Dissertation

6. Diskussion

- Weiterentwicklung und Einsatz von RHIA-Unterricht
- Vier übergeordnete Zielstellungen:
 - Weiterentwicklung/ Optimierung
 - Psychologisches Arbeitsanalyseverfahren RHIA-Unterricht
 - Grundlagenorientierte Studien
 - Forschung zur Lehrerbeltung (z.B. Unterrichtsmethoden)
 - Praxisorientierte Anwendung
 - Schulentwicklung (z.B. kollegiale Beratung, Organisationsdiagnose)
 - **Vorbereitung internationaler Vergleichsstudien**
 - **Belastung von Lehrkräften in verschiedenen Ländern**

Vorbereitung internationaler Vergleichsstudien

1. Überblick

2. RHIA-Unterricht

3. Landesstiftung

 4. Vergleichsstudie

5. Dissertation

6. Diskussion

- Wir kommen wir an Videoaufnahmen des Unterrichts aus anderen Ländern?
- TIMSS-Studie (*Third International Mathematics and Science Study*)
- internationale Vergleichsstudie (Schülerleistungen) im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht (8. Klasse)
- zusätzlich zwei vertiefende Videostudien:
 - 1995: Deutschland, Japan, USA
 - 1999: Australien, Hong Kong, Japan, Niederlande, Schweiz, Tschechien, USA
- TIMSS-R (1999): bis auf USA nur Länder, die im internationalen Bildungsvergleich vorne liegen

Videoaufnahmen aus TIMSS

1. Überblick

2. RHIA-Unterricht

3. Landesstiftung

 4. Vergleichsstudie

5. Dissertation

6. Diskussion

- Reanalyse des vorhandenen Videomaterials hinsichtlich der psychischen Belastung für die Lehrkräfte
- Vorteile:
 - eigenständiges Aufzeichnen des Unterrichts entfällt
 - weitestgehend repräsentative Stichproben ermöglichen generalisierbare Aussagen (pro Land ca. 100 Videos)
 - vorhandene Datensätze (zu Sozialformen, Unterrichtsqualität) können genutzt werden
- Nachteile:
 - Kameraführung nicht durchgängig wie für RHIA-Unterricht erwünscht (z.B. Lehrkraft nicht immer sichtbar)
- Fazit: Vorteile überwiegen eindeutig

Datensätze aus TIMSS

1. Überblick

2. RHIA-Unterricht

3. Landesstiftung

 4. Vergleichsstudie

5. Dissertation

6. Diskussion

- erziehungswissenschaftliches Forschungsinteresse (Videostudien)
 - Sozialformen im Unterricht (leichter zu kodieren als Unterrichtsmethoden), z.B.
 - „Public Interaction“: Frontalunterricht (FU)
 - „Private Work“: Gruppenunterricht (GU), Einzelarbeit, Partnerarbeit
 - Unterrichtsqualität (an Teilstichproben aus D und CH): hoch-inferentes Ratinginventar (*Clausen, Klieme und Reusser, 2003*)
 - Instruktionseffizienz (z.B. „Classroom Management“)
 - Schülerorientierung (z.B. individuelle Lernunterstützung)
 - Kognitive Aktivierung (z.B. anspruchsvolles Üben)
 - Klarheit und Strukturiertheit (z.B. Strukturierungshilfen)

Kontaktaufnahme zu TIMSS-Forschern

1. Überblick

2. RHIA-Unterricht

3. Landesstiftung

 4. Vergleichsstudie

5. Dissertation

6. Diskussion

I. Deutschsprachiger Raum (D, CH)

- Universität Zürich (Reusser): N = 75 Unterrichtsstunden aus der deutschsprachigen Schweiz
- Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin (Baumert): N = 187 Unterrichtsstunden aus Deutschland
- jeweils N = 30 Unterrichtsstunden mit Ratings zur Unterrichtsqualität

II. Englischsprachiges Ausland (AUS, USA)

- Australian Council for Educational Research (ACER) – Prof. McCrae: in progress

Erste Erfahrungen

1. Überblick

2. RHIA-Unterricht

3. Landesstiftung

 4. Vergleichsstudie

5. Dissertation

6. Diskussion

- Reanalyse der TIMSS-Videos mit RHIA-Unterricht (mit einigen Einschränkungen) möglich
 - Da die Lehrkraft nicht durchgängig beobachtbar ist, sind einige Variablen nicht zuverlässig kodierbar (z.B. Möglichkeiten zum Abwenden).
 - Es ist davon auszugehen, dass die Belastungen für die Lehrkräfte eher unterschätzt werden (z.T. nur eine Kameraperspektive: Interaktionsgeschehen im Klassenzimmer nicht vollständig beobachtbar).

Erste Ergebnisse

1. Überblick

2. RHIA-Unterricht

3. Landesstiftung

 4. Vergleichsstudie

5. Dissertation

6. Diskussion

- Bei der Analyse einer Teilstichprobe (N = 30) der schweizerischen Unterrichtsvideos zeigte sich, dass die Unterrichtsstunden sehr störungsarm sind (Ø 5,7 Regulationshindernisse à 45 Minuten).
- Vgl. z.B. die Validierungsstichprobe von RHIA-Unterricht (Ad-Hoc-Stichprobe von N = 46 Unterrichtsstunden) mit Ø 20,3 Regulationshindernissen à 45 Minuten.
- Es zeichnet sich ab, dass die deutschen Unterrichtsstunden aus der TIMSS-Studie dazwischen liegen werden.
- Gibt es ähnlich wie bei der Unterrichtsgestaltung („nationale Unterrichtsskripte“) auch deutliche Unterschiede im Belastungsniveau für die Lehrkräfte?
- Es lohnt sich, dem nachzugehen?!

Methodische Ausgestaltung des Unterrichts und Belastung

1. Überblick

2. RHIA-Unterricht

3. Landesstiftung

 4. Vergleichsstudie

5. Dissertation

6. Diskussion

- großer Handlungs- und Entscheidungsspielraum bei der methodischen Ausgestaltung des Unterrichts
- allerdings finden sich sog. „nationale Unterrichtsskripte“
- Baumert (2002): Die Dominanz des Frontalunterrichts in Deutschland führt nicht nur zu schlechten Lernleistungen der Schüler, sondern auch für die Lehrkräfte vollzieht sich eine „stressinduzierende Choreographie“.
- Pilotstudie im Rahmen des Landesstiftungsprojekts zum Zusammenhang zwischen Unterrichtsmethode und Belastung:
 - fragend-entwickelnder Unterricht (feU) vs. traditioneller Gruppenunterricht (GU)
 - N = 8 Lehrkräfte (jeweils zwei Unterrichtsstunden)

Einfluss der Unterrichtsmethode auf die Belastung

- 1. Überblick
- 2. RHIA-Unterricht
- 3. Landesstiftung
- 4. Vergleichsstudie
- 5. Dissertation
- 6. Diskussion

• **UV: Unterrichtsmethode**

Phasen des feU	Phasen des GU
Einstieg	Arbeitsauftrag
Erarbeitung	Gruppenarbeit
Sicherung	Auswertung

• **AV: Regulationshindernisse, Zusatzaufwand, Lautstärke**

• **Fragestellungen (GU im Vergleich zu feU):**

- längere Vorbereitungszeit
- geringere Anzahl an Regulationshindernissen
- weniger Zusatzaufwand
- größere Lautstärke

Fragebogen

RHIA-Unterricht

Ergebnisse

- 1. Überblick
- 2. RHIA-Unterricht
- 3. Landesstiftung
- 4. Vergleichsstudie
- 5. Dissertation
- 6. Diskussion

• **höheres Belastungsniveau im Gruppenunterricht (GU)**

- längere Vorbereitungszeit
- größere Anzahl an Regulationshindernissen (GU: 30,4 vs. feU: 20,4)
- erhöhter Zusatzaufwand
- höherer Prozentanteil störender Geräusche

• **Hindernisse überwiegen in der Arbeitsauftrags- und in der Auswertungsphase**

• **Unterrichtsqualität als moderierende Variable?**

Sozialform	Belastungen		Unterrichtsqualität
	Anzahl Hindernisse	Prozentanteil „Laut“	Classroom Management
Prozentanteil FU	-.26	-.42**	.47**
Prozentanteil GU	-.16	.25	-.09

Dissertation - Stipendienantrag

1. Überblick

2. RHIA-Unterricht

3. Landesstiftung

4. Vergleichsstudie

 5. Dissertation

6. Diskussion

- Vergleich von drei Ländern (D, CH, AUS)
- Fragestellungen („Rahmen“):
 - Bestandsaufnahme der Belastungen von Lehrkräften in verschiedenen Ländern (deskriptiv)
 - Unterschiede zwischen den Ländern (auch Ländercharakteristika)
 - Lehrerbelastung und Schülerleistung (Hypothese: Belastungsniveau in D höher als in CH und AUS)
 - Wie kommt es zu einem hohen bzw. niedrigen Belastungsniveau? (Unterrichtsgestaltung)
 - Zusammenhänge zwischen Unterrichtsmethoden, Belastung und Unterrichtsqualität (länderspezifisch)

Diskussion

1. Überblick

2. RHIA-Unterricht

3. Landesstiftung

4. Vergleichsstudie

5. Dissertation

 6. Diskussion

- ... zum Promovieren?! („Brainstorming“-Input)
 - Wo sind „Ansätze“ sichtbar?
 - Was klingt „interessant“/ ist „lohnenswert“?
- ... internationale Einbettung von RHIA-Unterricht
 - Handlungsregulationstheorie vor allem im deutschsprachigen Raum bekannt

Herzlichen Dank